Kirche im Blick

Nachrichten aus den Gemeinden

Hirschneuses, Kirchfarrnbach und Wilhermsdorf

Wichtiger Hinweis:
Alle in dieser Ausgabe genannten Termine für geplante Veranstaltungen können sich aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten der Kirchengemeinde, Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde und im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Wilhermsdorf.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021

Umstrukturierung in der Zentralen Diakoniestation

Neu: Gottesdienst am Telefon

Gemeindeleben in Zahlen

Berichte aus den Kindertagestätten

14. Jahrgang - Nr. 1
März 2021

INHALT

Liebe Gemeinden 3

Nachrichten aus den Kirchengemeinden Hirschneuses und Kirchfarrnbach

Taufen / Trauungen / Beerdigungen 5
Besonderer Christbaum / Bauuntersuchung 5
Konfirmandenarbeit 6
Gottesdienstregelung zu Corona-Zeit 7

Nachrichten aus der Landeskirche und Diakonie

Mitarbeit der ELKB in Rundfunkrat 8
Neues aus der Zentralen Diakoniestation 9

Nachrichten aus der Kirchengemeinde Wilhermsdorf

Seniorenkreis - Termine 10
Unsere Konfirmanden 2021 10
Einladung zur Pflanzentauschbörse 11
Gottesdienst am Telefon 12
Geistlicher Impuls über das Internet 13
Das Gemeindeleben in Zahlen 14
Taufen / Trauungen / Beerdigungen 16
Nachrichten aus den Kitas St. Johannes und Franziska Barbara 17
Nachrichten aus der Kita Regenbogen 18

Nachrichten aus den Vereinen und Verbänden

Nachrichten aus dem Posaunenchor 20
Ev. Gemeinschaft/EC Einladung zur Jungschar 21

Unterstützer von „Kirche im Blick“ 22
zum Abtrennen:
Gottesdienstplan
wichtige Adressen / Telefonnummern

IMPRESSUM

„Kirche im Blick“ erscheint viermal im Jahr.
Die Auflage beträgt 1900 Exemplare.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt - ausgenommen zugesandte Stellungnahmen und Veröffentlichungen:
Pfarrer Christian v. Rotenhan und Pfarrer Rainer Schmidt

Jesus antwortete: Ich sage euch: wenn diese schweigen werden, so werden diese Steine schreien!
Lukas 19,40

Liebe Gemeinden,

was ist das für ein Wort, das als Monatsspruch über den Monat März 2021 gesetzt ist? Spontan denke ich an das Schweigen in dieser Welt zu so vielen Themen. Themen, die im Kleinen unser Herz bewegen und über die wir im Privatem meinen, es wäre besser darüber zu schweigen. Das Schweigen, das eintritt, weil das Sprechen hinter der Maske so anstrengend ist. Das Schweigen, weil die, mit denen wir gerne zusammensitzen würden, nicht da sind. Aber auch das Schweigen über so manch himmelschreiende Ungerechtigkeit in dieser Welt: elende Lager, in denen Menschen festgehalten werden, die auf der Flucht vor Krieg, Folter oder Hunger sind, Verhöhnung und Verfolgung von Menschen wegen ihrer Sexualität, ihrer Hautfarbe oder ihrer Religion, unwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen für Wanderarbeiter, Tierquälerei, Zerstörung der Regenwälder und Verschmutzung der Ozeane um des Profits willen.

Aus dem Zusammenhang im Lukasevangelium wird noch etwas anderes deutlich:

Und als er schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten, und sprachen: Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!

Und einige von den Pharisäern in der Menge sprachen zu ihm: Meister, weise doch deine Jünger zurecht! Er antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. Und als er nahe hinzukam und die Stadt sah, weinte er über sie und sprach: Wenn doch auch du erkenntest an diesem Tag, was zum Frieden dient! (Lukas 19,37-42)

Es geht um unbequeme Wahrheiten, die trotz Verbot und Druck mitteilen, was Sache ist. Das, was jetzt ansteht, ist dabei nicht das, was man vermutet, von anderen als Sensation gehört oder selbst zusammenspekuliert hat.

Fakten braucht es und dann den Mut für diese Fakten auch einzustehen. Nicht um Unfrieden zu stiften und Durcheinander, sondern das Ziel ist Friede, Friede mit Gott und Friede unter den Menschen. Dazu muss Unrecht benannt werden und dazu muss die Ursache des Unfriedens gefunden werden. Vorbilder wie Martin Luther King, Astrid Lindgren, Mahatma Gandhi, Audrey Hepburn oder Dietrich Bonhoeffer und manch andere fallen mir ein, Menschen die mit friedlichen Mitteln und ohne zu schweigen gegen die Not und für den Frieden eingetreten sind, in Situationen, in denen das Unrecht himmelschreiend war.

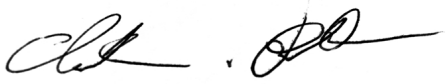
Der Blick in das Lukasevangelium macht deutlich, das wichtigste Vorbild ist hier zu finden:

Da kommt einer, der will Frieden bringen. Frieden, der mehr ist als Abwesenheit von Krieg, Frieden für unsere Seelen. Jetzt in der Passionszeit und auf dem Weg zum Osterfest will ich nicht schweigen, da wollen wir auch als Gemeinde

trotz Masken und fehlendem Gesang nicht schweigen. Wir wollen nicht, dass die Steine zum Himmel schreien müssen. Wir wollen aufstehen gegen Ungerechtigkeit, Menschenfeindlichkeit, Hass, Mobbing und Zerstörung der Natur.

Wir wollen erzählen von der Güte Gottes und seinen Taten an uns und für uns. Der Friede Gottes ist ein Friede, der höher ist als alle Vernunft. Im Frieden Gottes sind wir geborgen, behütet und geliebt. Also nicht schweigen, sondern das Wort mit Deutlichkeit, aber ohne Zorn erheben, bevor statt uns, doch noch die Steine zu schreien beginnen.

Ihr Pfarrer



Christian v. Rotenhan

Untersuchung Gründung Kirche Kirchfarrnbach

„Was ist denn jetzt los?“ Eine verständliche Frage, die in der letzten Januarwoche die Kirchfarrnbacher bewegt hat. Seltsame Gerätschaften und ungewohnter Lärm auf dem Kirchplatz? Bohrt die Kirche jetzt nach Öl? Bohren? Ja! Wenn auch nicht nach Öl.
Es handelte sich um Untersuchungen der Gründung der Kirche. Seit Jahren sind vor allem an der Südwand der Kirche lange Risse zu sehen. In den letzten, sehr trockenen Jahren sind diese besonders im oberen Bereich deutlich gewachsen. Um jetzt ein Bild davon zu bekommen, was und wie getan werden muss, um einer weiteren Schädigung unserer Kirche entgegenzuwirken, hat das Bauamt Erlangen-Nürnberg diese Untersuchung veranlasst. Es soll genauer als bisher bekannt war, festgestellt werden, wie der Untergrund der Kirche beschaffen ist.

Der besondere Christbaum Kirchfarrnbach

Bei Besuchen in der Adventszeit und darüber hinaus bis Lichtmess (einem der traditionellen Enddaten des Weihnachtsfestkreises) konnte in der Peter-und Paulskirche in Kirchfarrnbach ein besonderer „Adventskalender“ beobachtet werden. Am Anfang der Adventszeit wurde ein Handzettel in alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auf diesem war ein Stern mit der Bitte abgedruckt, diesen zu gestalten: „Schreiben Sie einen Wunsch oder einen Gruß darauf oder einfach, was Ihnen dieses Jahr besonders wichtig ist. Der Stern darf auch bemalt oder anderweitig gestaltet werden– egal wie! Wir freuen uns auf Ihren persönlichen Weihnachtsstern.“
Diese Sterne haben im Lauf der Zeit den Baum in der Kirche geschmückt. Fast wie bei einem Adventskalender konnte so die Zeit bis Weihnachten sichtbar gemacht werden.

Herausgekommen ist ein vielfältig geschmückter Baum, der auf eine besondere Weise die Gemeinschaft und Verbundenheit unserer Gemeindeglieder ausgedrückt hat. Die Wünsche und Sorgen anderer konnten in eigene Gebete mit aufgenommen werden, die hoffnungsvollen Aussagen auf manchen Sternen haben dem einen oder anderen in bedrückenden Momenten Zuspruch gegeben.
Ein beeindruckender Baum!

Beerdigungen

am 04. Dez.	Friedrich Schwarz, im Alter von 89 Jahren, in Kirchfarrnbach
am 05. Dez.	Georg Kritschgau, im Alter von 81 Jahren, in Kirchfarrnbach
am 31. Dez.	Elisa Geißler, geb. Kreß, im Alter von 81 Jahren, in Hirschneuses
am 20. Feb.	Elisabeth Nussel, geb. Krehn im Alter von 65 Jahren, in Kirchfarrnbach

Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht mehr möglich, Adressen zu veröffentlichen.

Konfis (was passiert gerade 2021 und 2022)

Ein ganz besonderer Konfirmationsjahrgang 2020/21 - und das nicht wegen der Jugendlichen!
Die Pandemie hat vieles, was geplant war, in der Versenkung verschwinden lassen. Die Unterrichtssituation wurde immer wieder über den Haufen geworfen. Elternabende und Realtreffen sind seit vor Weihnachten unmöglich.
Trotzdem konnten wir uns bis in den Dezember in kleinen Gruppen mit viel Lüften treffen. Ja, sogar die Konfirüstzeit in Bad Windsheim war im Oktober möglich - und ein großer Schatz für die Gruppe. Und auch seit dem verschärften Lockdown Mitte Dezember geht der Unterricht weiter – mit der Konapp, die seit den Sommerferien unterstützend im Einsatz ist und seit neuestem auch per ZOOM.
Jetzt ist allerdings der Termin für die Konfirmation gekippt. Es ist nicht sinnvoll, am geplanten Tag festzuhalten. Gottesdienste werden in den kommenden Monaten mit großer Sicherheit nicht so gefeiert werden können, dass eine Konfirmation mit mehreren Gästen möglich ist. Auch private Feiern sind um Ostern noch unwahrscheinlich.
So haben wir uns in den Kirchenvorständen Kirchfarrnbach und Wilhermsdorf dazu entschlossen, zwei Termine im Sommer anzubieten. Am 25.07. wird die Konfirmation in Kirchfarrnbach gefeiert, am 26.09. in Wilhermsdorf.
Gerade für die Planung eines Festes ist ein großer Vorlauf nötig und so sind beide Konfirmationstermine ein Angebot an alle Konfis aus unseren Gemeinden Kirchfarrnbach, Hirschneuses und Wilhermsdorf.
Es spielt daher keine Rolle, ob sich die Jugendlichen in Kirchfarrnbach oder in Wilhermsdorf angemeldet haben.
Wir hoffen, dass jede und jeder an mindestens einem der beiden Termine teilnehmen kann, und dass wir es fertigbringen, an den beiden Sonntagen einigermaßen gleich große Gruppen zu bilden. Es wird daher auch erst in der Sommer - Ausgabe von „Kirche im Blick“ möglich sein, die Konfirmandinnen und Konfirmanden namentlich einem der beiden Termine zuzuordnen und den Gemeinden bekannt zu geben.
Die Konfigruppe, die im Jahr 2022 konfirmieren möchte, ist ebenfalls unter den besonderen Bedingungen, die derzeit herrschen, gestartet. Der sonst übliche Elternabend musste in der bekannten Form entfallen. Die Anmeldung läuft mit der Ungewissheit, in welcher Form die Unterrichtseinheiten tatsächlich stattfinden können, und ob die mit Spannung erwartete Fishlife-Freizeit Ende Juni möglich sein wird. In welcher Form auch immer – der Unterricht wird nach Ostern starten.
Trotzdem kann sich auch diese Gruppe auf den Weg machen. Und nicht nur die Konfis lernen in dieser Zeit! Auch für die Mitarbeitenden ist jede Einheit eine neue Herausforderung. Was kann man in diesen Formen machen – und was ist nicht möglich?
So entsteht Neues und einiges davon wird bestimmt auch in der Zeit nach der Pandemie die Arbeitsweise in der Konfirmand*innenarbeit prägen.

Unsere Konfirmanden in Kirchfarrnbach:

Blaha Florian
Hübner Georg
Skrodt Elias

Konfirmation: am Sonntag, 25. Juli 2021, in der St. Peter- und Pauls-Kirche zu Kirchfarrnbach

Gottesdienste in Kirchfarrnbach und Hirschneuses

Seit dem 16. Dezember gelten verschärfte Regelungen für viele Bereiche des öffentlichen Lebens. Auch vor unseren Versammlungen in der Kirche haben die nicht Halt gemacht. Die Kirchenvorstände aus Kirchfarrnbach und Hirschneuses haben beschlossen, solange diese Beschränkungen gelten, Gottesdienste am Sonntagmorgen auszusetzen. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Die Gottesdienste sind verständlicherweise für viele Gemeindeglieder, wie auch für uns ein zentraler Bestandteil des Glaubens und des Gemeindelebens. Vieles spricht dafür, dass die Hygienekonzepte, die in der Zeit vorher entwickelt worden waren, schlüssig und zielführend sind.
Dennoch möchten wir einerseits keine Gefahren für die Gottesdienstbesucher verursachen, andererseits sehen wir in diesem Schritt auch eine Form von Solidarität mit denen, die in den Monaten vor Dezember intensiv an Hygienekonzepten gearbeitet und in diese investiert haben, jetzt aber trotzdem nicht arbeiten, Sport treiben, Gäste bewirten und vieles andere mehr können.
Wir hoffen, dass sich die Situation bald soweit entspannt, dass wir unser gottesdienstliches Leben wieder aufnehmen können.
In der Zwischenzeit versuchen wir, mit verschiedenen Angeboten die Möglichkeit zu besinnlichen Zeiten möglich zu machen. Auf der Homepage sind einige kurze Andachten erreichbar. In der Kirche in Kirchfarrnbach sind Wandelandachten wie im Frühjahr ausgelegt. Die Peter- und Paulskirche ist täglich zu persönlicher Einkehr und Gebet geöffnet. Und derzeit arbeiten wir an weiteren Möglichkeiten, Gottesdienste aus unseren Gemeinden zu Hause mitfeiern zu können. Über das Mitteilungsblatt der Gemeinde Wilhermsdorf, „Unsere Zeitung“ und das Amtsblatt der Gemeinde Neuhof werden wir sie darüber informieren.

Kindergottesdienst

So vieles fällt derzeit weg. Auch die Möglichkeit, sich zu einem Kindergottesdienst zu treffen und dort gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, zu basteln und zu singen.
Gerade darum ist es unserem Kindergottesdienstteam in Kirchfarrnbach wichtig, die Kindergottesdienste in dieser schwierigen Zeit aufrecht zu erhalten. Wir haben uns für verschiedene Angebote entschieden. Zum einen sind da die „Gottesdienste in der Tüte“, die im Dezember und im Januar zu den Kindern gebracht wurden. Die Gottesdienste in der Adventszeit mit einem Krippen-Adventskalender und im Januar mit verschiedenen Herangehensweisen an die Jahreslosung wurden von vielen Kindern (und auch den Eltern) gern angenommen. Das Vorbereitungsteam hat sich über viele positive Rückmeldungen sehr gefreut.

Der nächste Kindergottesdienst wird in der Kirche für die Kinder vorbereitet und dann voraussichtlich dort mit den Eltern begonnen und zu Hause zu Ende gefeiert werden können.

Evangelisch-
Lutherische Kirche
in Bayern

Kirchenrat Breit informiert über Arbeit im Rundfunkrat des BR

Kirchenrat Dieter Breit, Mitglied des Rundfunkrats des Bayerischen Rundfunks (BR), berichtete über seine Mitarbeit in dem Gremium.
Breit informierte den Landeskirchenrat über die Empfehlung der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (KEF) für eine moderate Erhöhung des Rundfunkbeitrags um 86 Cent monatlich. Dieser Vorschlag fand in 15 der 16 Bundesländer die Zustimmung der Regierungen und Parlamente, scheiterte aber an der Entscheidung der Landesregierung in Sachsen-Anhalt, die Einbringung einer entsprechenden Vorlage ins dortige Parlament zu verweigern. ARD, ZDF und Deutschlandradio haben gegen diese Blockade der KEF-Empfehlung beim Bundesverfassungsgericht Klage eingereicht.
Breit wies darauf hin, dass seit knapp 12 Jahren keine Beitragshöhung stattgefunden hat. Laufend steigende Personal- und Sachkosten mussten durch Einsparungen und Aufzehrung von Rücklagen kompensiert werden. Die Zukunftsfähigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks bedürfe einer hinreichenden finanziellen Ausstattung. Sie ist Voraussetzung dafür, dass der gesetzliche Auftrag einer medialen Grundversorgung des Gemeinwesens durch qualitätsvolle Information, Bildung, Kultur und Unterhaltung langfristig verlässlich erfüllt werden kann.

Breit würdigte die Leistungen des BR, die dem demokratisch verfassten und grundwertebewussten Gemeinwesen zugutekommen. Gerade in Pandemiezeiten zeige sich, wie unverzichtbar seriöse, sorgfältig recherchierte Information und Bildung seien. Breit nannte exemplarisch den „Faktenfuchs“ auf BR24, die „News-WG“ und das ebenfalls digitale Format „Respekt“, das der BR gemeinsam mit dem Bayerischen Jugendring entwickelt habe, die „Rundschau“ und die aktuellen Nachrichten auf den Hörfunk-Ausspielwegen sowie Reportagen, Hintergrundinformationen und nicht zuletzt ausgezeichnete Hörspiele und Features.

Im Blick auf die „religiöse Grundversorgung“ habe sich der BR angesichts ausgefallener oder reduzierter Möglichkeiten für Präsenzgottesdienste rasch und unkompliziert im Verbund der ARD an einer massiven Ausweitung des Angebots von TV- und Hörfunkgottesdiensten beteiligt. Breit bewertete dies als hilfreichen Beitrag zur mentalen Stabilisierung eines durch die Pandemie gebeutelten Gemeinwesens, in dem die Frage nach Zuversicht und Hoffnung angesichts von Ängsten und Verunsicherung besonderes Gewicht bekommen hat.

Breit informierte darüber hinaus über den Wechsel in der Intendanz des BR. Exemplarisch für die herausragenden Verdienste des ausgeschiedenen Intendanten Ulrich Wilhelm nannte Breit dessen Einsatz für eine Neuausrichtung des BR mithilfe der Philosophie „BR-hoch-drei“. Danach sind durch gut vernetzte und angestimmte redaktionelle Arbeit sowohl Fernsehen und Hörfunk als auch gleichberechtigt die digitalen Ausspielwege mit Inhalten in je geeigneten Formaten zu versorgen. Nachfolgerin von Wilhelm ist seit 1. Februar 2021 Katja Wildermuth, zuvor Programmdirektorin beim MDR. Die promovierte Historikerin ist die erste Intendantin der BR und die erste Evangelische in dieser Position.

München, 11. Februar 2021
Johannes Minkus, Pressesprecher

Neuerungen in der Ambulanten Pflege der Diakonie Diakoniestation Zenngrund

Die bisherigen 12 Standorte der Ambulanten Pflege wurden im Laufe des Jahres 2020 zu vier zusammengefasst.

Die Entscheidung über den Zusammenschluss wurde Ende 2019, nach einer intensiven Analyse, von den Gesellschaftern der zentralen Diakoniestation getroffen.

Ein Grund war vor allem die Grippewelle im Jahr 2018, die auch nicht vor den Mitarbeiter*innen in der Zentralen Diakoniestation Halt gemacht hat. Das Personal, gerade in den kleineren Teams, kam bei seinen Einsätzen aufgrund von Krankheitsausfällen an seine Grenzen. Eine schwierige Situation für die Schwestern, vor allem in der Zeit des akuten Fachkräftemangels.

Auch die gegenwärtige Pandemie, die uns alle vor eine große Herausforderung stellt, hat die neue Struktur der Diakoniestationen erneut bestätigt. Nur durch den Einsatz von größeren Teams kann eine optimale Versorgung der Kunden aufrechterhalten und die Mitarbeiter*innen entsprechend unterstützt werden.

Seit dem 01.01.2021 werden die Kund*innen der Ambulanten Pflege von folgenden vier Diakoniestationen im Landkreis versorgt:

Versorgungsregion „Gollach-Obere Aisch“ mit Sitz in Uffenheim

Versorgungsregion „Zenngrund“ mit Sitz in Markt Erlbach

Versorgungsregion „Aischgrund“ mit Sitz in Diespeck

Versorgungsregion „Steigerwald“ mit Sitz in Burghaslach

Die neue Struktur erfüllt die bestmöglichen Anforderungskriterien hinsichtlich Größe, Leistungsspanne Personal/Patienten, Zukunftsfähigkeit und Stabilität.

Die Kunden der Ambulanten Pflege wurden über diese Neuerung zeitnah informiert und erhalten nach wie vor die gewohnte Versorgung der Pflegekräfte.

So erreichen Sie die Mitarbeiter*innen der Ambulanten Pflege

Diakoniestation Zenngrund
Hauptstraße 28
91459 Markt Erlbach
Tel. 0 91 06 /12 17

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Frau Seefried Pflegedienstleitung
Frau Härtlein Stellvertretung

Termine Seniorenkreis 2021

jeweis um 14.00 Uhr in Wilhermsdorf

13.04.	Thema: „Dankbarkeit des Herzens neu entdecken“ mit Prädikantin Anita Pfeiffer
11.05.	Thema: „Komm lieber Mai und mache...“ Pfr. Christian von Rotenhan
08.06.	Thema: „Auf der Walz“ Pfr. Rainer Schmidt
13.07.	Thema: „Wandern durch Franken“ Pfr. Christian von Rotenhan
10.08.	Sommerpause
14.09.	Thema: „Abendmahl“ Pfr. Rainer Schmidt
12.10.	Ein Thema aus dem Programm des Bildungswerkes Pfr. Christian von Rotenhan
09.11.	Thema: „Unendlich sanft in seinen Händen“ Pfr. Christian von Rotenhan
14.12.	Thema: „Jetzt kommt sie, die stille besinnliche Zeit“ mit Frau Summ

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021

Dettenberger	Anina
Eibner	Florian
Enßner	Lorenz
Etzel	Pascal
Giss	Emelie
Hahn	Nelly
Henning	Luisa
Körner	Marc
Meurer	Carla
Ulbrich	Lucy
Wiegel	Marc

Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht mehr möglich, Adressen zu veröffentlichen.

Die Konfirmation feiern wir am Sonntag, dem 26. September, um 09.00 Uhr in der Evangelischen Hauptkirche

Pflanzentauschen vor Muttertag

Wir sind optimistisch und versuchen es wieder: Wir haben schon den Paprika gesät, Tomaten, Gurken und Kürbisse stehen zur Aussaat bereit bzw. werden gesät sein, wenn Sie diese Ausgabe von „Kirche im Blick“ in den Händen halten. Sie sind sicherlich auch schon am Schauen und Planen. Und dabei sieht man, wo Pflanzen zu groß oder zu viel geworden sind oder wo noch eine besondere Staude fehlt oder Saaten nicht so aufgegangen sind, wie man es sich erhofft hat.

Wir wünschen uns allen, alles „zu viel oder zu wenig“ über die Pflanzentauschbörse wieder locker in den Griff zu bekommen.

Wann:
08. Mai 2021, 10:00 bis 13:00 Uhr

Wo:
am Evangelischen Gemeindezentrum

Was:
Garten- und Zimmerpflanzen, Jungpflanzen, Stauden, Ableger, Samen

Wie:
Sie bringen Ihre Pflanzen ab 9:30 Uhr vorbei, am besten beschriftet, damit jeder weiß, was er tauscht. Sie nehmen die Pflanzen mit, die Ihnen gefallen.

Wenn Sie keine Pflanzen haben, aber welche brauchen, können Sie gegen eine kleine Spende auch gern welche mitnehmen.

Mit den Spendengeldern unterstützen wir dieses Jahr die Fahrer des Bürgerbusses in Wilhermsdorf.

Nach dem Motto, die Hoffnung stirbt zuletzt, freuen wir uns auf einen schönen Tauschtag mit Ihnen.

Ihr Pflanzentauschbörsenteam der Evangelischen Kirchengemeinde

Bei Anruf: Gottesdienst

Während ich diese Zeilen schreibe, beginnt etwas Neues für viele.

Wir möchten Ihnen in dieser Lockdown-Zeit und für einige wahrscheinlich auch darüber hinaus eine neue Möglichkeit eröffnen, an den Gottesdiensten ab dem 21. März und voraussichtlich auch anderen Veranstaltungen in der Gemeinde teilzunehmen, ohne das Haus verlassen zu müssen.

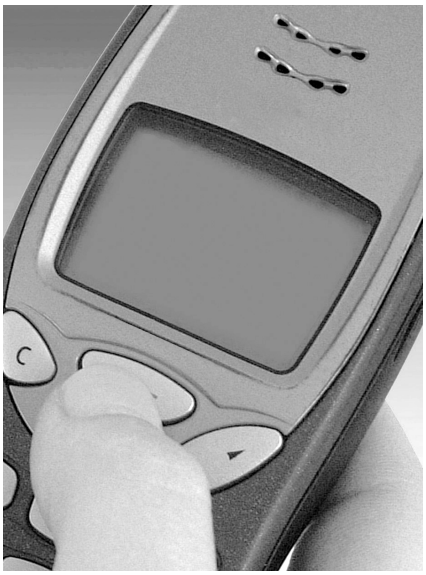
Unter der folgenden Telefonnummer:

0 91 02 / 9 92 99 99

können Sie sich bequem von zuhause aus zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen einwählen und so als Zuhörer*in teilnehmen.

Alle Veranstaltungen die so übertragen werden, werden in Zukunft im Gemeindebrief und bei den Mitteilungen entsprechend gekennzeichnet werden.

Wichtig ist dabei, dass diese Veranstaltungen nicht aufgezeichnet werden, sie sind nur zu der Zeit hörbar, an der sie stattfinden. Ein nachträgliches Anhören ist zur Zeit nicht geplant.



Wie das funktioniert, dazu ein Beispiel: wenn die Glocken der Kirche läuten, rufen Sie die Nummer an und sind dann mit ihrem Telefon (am gemütlichsten wenn Sie den Lautsprecher anstellen) live von zuhause aus oder wo immer Sie auch sind, mit im Gottesdienst dabei.

Also: wir hören uns

Ihr Pfarrer
Christian v. Rotenhan

Wichtig für die Teilnehmer*innen

Als Teilnehmer*in rufen Sie einfach kurz vor Gottesdienstbeginn die Konferenznummer

0 91 02 / 9 92 99 99

an. Sie werden sofort in den Konferenzraum verbunden und stumm geschaltet. Weitere Einstellungen sind nicht notwendig.
Als Teilnehmer*in können Sie folgende Operationen auf dem Telefon durchführen:
Lautstärke für die Übertragung erhöhen: 6 auf dem Telefon
Lautstärke für die Übertragung senken: 4 auf dem Telefon

Täglich ein Impuls zum Tag

Seit Mitte Februar gibt es nun täglich eine kurzen geistlichen Impuls zu den jeweiligen Tageslosungen der Herrenhuter Brüdergemeinde.

Unter www.Wilhermsdorf-Evangelisch.de finden Sie in der rechten Spalte diese täglich frischen und kurzen Texte mit Bild, erstellt von Kolleginnen aus der Region und mir. Viel Spaß beim Entdecken und Lesen.

Um die die Texte lesen zu können müssen sie bei:
externen Inhalt von Facebook anzeigen
im Kästchen einen Haken setzen.

Alternativ können Sie auch bei facebook unter:
https://www.facebook.com/DekanatNEA/
die Texte finden.

Ihr Pfarrer
Christian v. Rotenhan

Das Gemeindeleben 2020 in Zahlen

Taufen:	16	9 Jungen, 7 Mädchen
Konfirmanden:	16	6 Jungen, 10 Mädchen
Trauungen:	1	Paar
Beerdigungen:	29	13 Männer, 20 Frauen
Abendmahlsgäste:	170	
Kircheneintritte:	0	
Kirchenaustritte:	27	

Gaben und Sachspenden

	2020	2019
Klingelbeutel und Einlagen an den Ausgängen	5.013,29 €	15.735,92 €
Hauptkirche	1.181,00 €	1.277,53 €
Spitalkirche	100,00 €	120,00 €
Förderstiftung Spitalkirche	500,00 €	1.040,00 €
Gemeindehaus u. neues Gemeindezentrum	1.885,00 €	19.112,94 €
Kindertagesstätte St. Johannes	1.895,00 €	1.370,00 €
Kindertagesstätte Regenbogen	1.465,00 €	1.512,19 €
Kindertagesstätte Franziska-Barbara	1.115,00 €	1.020,00 €
Unterstützung für Bedürftige in der Gemeinde	47,00 €	435,70 €
Konfirmandenarbeit	565,79 €	92,50 €
Kindergottesdienst+Einlagen	233,40 €	572,73 €
Gemeindearbeit + Gemeindegruß	2.706,04 €	3.000,00 €
Einlagen Seniorennachmittag + Seniorenarbeit	153,70 €	599,20 €
Kirchenchor + Kirchenmusik	400,00 €	270,00 €
Posaunenchor	520,00 €	1.526,00 €
gesamt	**19.800,22 €**	**49.703,71 €**

Gaben, die für andere Zwecke, Institutionen, diakonische Einrichtungen oder „Brot für die Welt“ weitergegeben wurden:

	2020	2019
Diakonieverein Wilhermsdorf	1.100,00 €	560,00 €
CVJM Wilhermsdorf	50,00 €	100,00 €
Angeordnete Kollekten	1.993,06 €	2.954,40 €
Weltmission/Weltbibelhilfe	100,00 €	599,70 €
Open Doors	542,20 €	744,23 €
Haussammlung Diakonie	1.180,00 €	3.669,77 €
Kinderklinik Fürth/Kinderkrebsstation Erlangen/kranke Kinder/ Aktion Sternstunden/Theresienkrankenhaus	25,00 €	850,00 €
Langenzenner Tafel	255,00 €	180,00 €
Tafel Iss was	30,00 €	- €
Brot für die Welt/Hungerhilfe Afrika/Vision für Afrika	5.970,10 €	2.635,25 €
Auf- und Ausbau neue Bundesländer	100,00 €	100,00 €
Sammlung für Jugendarbeit in Bayern/Dekanatsjugend	295,00 €	131,00 €
Partnergemeinden	17,20 €	192,80 €
Blindenmission	50,00 €	- €
Blindeninstitutsstiftung Würzburg	250,00 €	- €
EinDollarBrille e.V	250,00 €	- €
gesamt	12.207,56 €	12.717,15 €

Der Kirchgeld-Ertrag betrug 2020 14.051,90 € (im Jahr 2019: 15.596,90 €)

Die Corona-Pandemie und die damit verbundene Einschränkung des kirchlichen Lebens haben leider zu einem erheblichen Rückgang der Spendengelder - besonders bei Klingelbeutel und Kollekte - geführt. Um so herzlicher danken wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre Gaben.

Taufen

am 29. Nov.	Josefine Brunner, Kind von Patrick und Melanie Brunner, geb. Schneegans
am 06. Dez.	Julian Zapf, Kind von Fabian und Anna Zapf, geb. Enzner
am 17. Jan.	Alexander Gräber, Kind von Tobias und Jennifer Gräber, geb. Frankhauser
am 07.Feb.	Finn Bien, Kind von Matthias und Katrin Bien, geb. Kammerer

Beerdigungen

am 26. Nov.	Maria Schoger, geb. Fronius, im Alter von 91 Jahren
am 17. Dez.	Jutta Vielweber, geb. Kapitke, im Alter von 62 Jahren
am 30. Dez.	Roland Meyer, im Alter von 64 Jahren
am 31. Dez.	Gertrud Roth, geb. Grünbauer, im Alter von 90 Jahren
am 08. Jan.	Alfred Fritsch, im Alter von 67 Jahren
am 26. Jan.	Hildegard Malik, geb. Bothur, im Alter von 89 Jahren
am 04. Feb.	Arnold Gabber, im Alter von 54 Jahren, Trauerfeier in Fürth
am 10.02.2021	Friedrich Sandmann, im Alter von 81 Jahren
am 25.02.2021	Roland Zinner, im Alter von 85 Jahren

Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht mehr möglich, Adressen zu veröffentlichen.

Liebe Leserinnen und Leser unserer KiTa-Seite,

noch immer hat uns das Thema „Corona“ fest in der Hand. Nicht nur privat, auch in den Kindertagesstätten setzen wir uns täglich damit auseinander.

Vor Weihnachten wurden wir gemeinsam mit den Schulen in die vorgezogenen Ferien geschickt. Leider konnte vielerorts kein traditionelles Familien-Weihnachten gefeiert werden. Es wurden aber andere Kanäle gefunden. So erzählten uns Kinder, dass Sie Omas und Opas, die weiter entfernt wohnen, per Skype oder Zoom im Computer oder Fernseher besucht haben. Trotz der Lockerungen über Weihnachten war das Feiern eher verhalten.

Am 11. Januar 2021 starteten wir mit allen Gruppen in die Notbetreuung. Dies bedeutete:

Alle Geschwisterkinder durften/ mussten in die gleiche Gruppe gehen.

Personal konnte nicht gruppenübergreifend eingesetzt werden

In jeder Gruppe gibt es einen Früh- bzw. Spätdienst

Für den Garten wurden in der KiTa Franziska-Barbara „Nutzungszeiten“ ausgemacht

Im Garten St. Johannes wurde ein Band zur Trennung gespannt

Es wird nicht geturnt

Morgenkreise, KiTa-Gottesdienste werden in den Gruppen gemacht

Zusammenlegen der Gruppen ist untersagt

Angebote wie Frühstücksbuffet gibt es nicht

Es wird nicht gesungen…

Eltern bringen ihre Kinder nur bis an die Haustüre und holen sie auch dort wieder ab

Beim Bringen und Holen tragen Eltern eine Mund-Nase-Bedeckung

Die Mitarbeitenden tragen im Kontakt mit Kindern und Eltern Masken

Und noch vieles mehr

Seit 22. Februar befinden uns im eingeschränkten Regelbetrieb, dies bedeutet, dass die Betreuungszeiten etwas minimiert sind.
Wir informieren die Eltern täglich über den Inzidenzwert im Landkreis Fürth, um eine mögliche Schließung (bei Inzidenz ab 100) voranzukündigen.

Fasching wurde in der KiTa verkleidet gefeiert, was an Aktionen allerdings das Einzige war. Kein buntes Faschingstrieben, kein Auftritt der Garde, alles anders als „normal“.

Trotzdem bleiben wir zuversichtlich, dass es wieder ein „NORMAL“ geben wird.
Das hoffen und wünschen wir uns allen.

Vorösterliche Grüße, bleiben Sie gesund und behütet. Das wünschen Ihnen die KiTas St. Johannes und Franziska-Barbara

Neues aus der Kita – Regenbogen

Nach den Weihnachtsferien durften Kitas nur mit einer Notbetreuung starten, daher konnten wir leider nicht, wie gehofft, mit allen Kindern das neue Jahr begrüßen.
In unserer 5 – gruppigen Einrichtung wurden aber dennoch fast 50% der Kinder betreut.

Für uns war es wichtig, mit den Kindern, die die Notbetreuung besuchen, den Alltag in der Gruppe so normal wie möglich zu verbringen und auch an die Kinder zu Hause zu denken.

Da das Leben von uns allen leider seit fast genau einem Jahr von Corona geprägt ist, möchten wir gar nicht so viel davon erzählen, wie Corona den Alltag im Kindergarten und in der Krippe beeinflusst und erschwert, sondern von den positiven Erlebnissen berichten.

Mehr denn je haben wir erkannt , wie wertvoll und wunderschön unser Garten ist. Zu jeder Jahreszeit ist es einfach nur ein Traum, die verschiedenen Ecken und Plätze zu erkunden, die Veränderung der Natur wahrzunehmen und einfach nur darin zu spielen. Gerade in Zeiten von Corona, in denen wir noch mehr Zeit an der frischen Luft verbringen als sonst, ist es ein großer Gewinn, einen Garten mit einer besonderen Vielfalt an Spielmöglichkeiten und Größe zu haben.

Ein ganz besonderes Ereignis war die eine Woche im Februar, in der es so viel geschneit hat, wie schon lange nicht mehr. Trotz der teilweise eisigen Temperaturen hatten die Kinder sehr viel Spaß beim Spielen und Toben im Schnee.
Die Nähe zu Feldern, Wiesen und kleinen Wäldchen macht es uns leicht, einen ausgedehnten Spaziergang durch die heimische Natur zu machen. Ein großes Highlight in diesem Winter war das Poporutscher fahren.

Soweit es geht Normalität

Täglich findet bei uns in der Krippe ein Morgenkreis statt. Zu Beginn zünden wir eine Kerze an und von einem Kind darf die Klangschale geschlagen werden.
Natürlich wollten wir auch in der Notbetreuung daran festhalten. Wir begrüßten uns mit unserem Lied, das schon alle Kinder gut mitsingen können. Wir sangen Winterlieder und sprachen über die jahreszeitlichen Veränderungen und natürlich ganz viel über Schnee. Die Kinder hatten auch immer Lust mindestens noch ein Kreisspiel zu spielen. Bevor wir gemeinsam Essen konnten, haben wir noch gebetet und uns einen schönen Tag gewünscht.

Eigenes Vogelfutter

Schon vor den Weihnachtsferien besprachen wir mit den Kindern, dass die Vögel im Winter nicht genug oder geeignetes Futter finden können. Danach stellten die Krippenkinder aus Kokosfett und verschiedenen Körnern eigenes Vogelfutter her. Dieses wurde an einem Baum in unserem Garten aufgehängt. Täglich können die Kinder die Vögel beim Knabbern beobachten und haben dabei viel Freude.

Fasching ... anders als gewohnt...

Keine Gardemädchen, kein Kinderprinzenpaar, kein leckeres Faschingsbuffet, und trotzdem hatten die Kinder, die in der Notbetreuung waren viel Spaß dabei sich zu verkleiden und zur Faschingsmusik zu tanzen. Am Faschingsdienstag durfte jedes Kind in seiner eigenen Box, sein eigenes kleines Faschingsbuffet mitbringen. Und als Nachtisch gab es für jeden einen leckeren Krapfen.
Natürlich haben wir in all dieser Zeit unsere Kinder, die zuhause betreut wurden, nicht vergessen. Durch Sprach -und Videonachrichten und den ein oder anderen Brief mit Aufgaben, Experimenten und Liedern wollten wir den Kindern zu Hause zeigen, dass wir an sie denken.

Und zu Fasching gab es selbstverständlich etwas Besonderes. Jedes Kind durfte sich über eine Faschingstüte mit vielen kleinen Überraschungen freuen. Darin war alles, was man zum Feiern benötigt: Ein Luftballon, Luftschlangen, Konfetti, Material um sich eine eigene Faschingsgirlande zu basteln, eine Krone zum Bemalen und Verkleiden, Tipps für Faschingslieder und ein Muffin - Rezept.

Immer wieder fanden wir in unserer Post tolle Gemälde und Fotos von den Kindern und auch viele positive Rückmeldungen, vor allem auch über unsere Regenbogen – Rally.

Sollten wir alle einen Wunsch frei haben, dann wäre es der, dass Kitas zukünftig für alle Kinder „offen“ bleiben.

Wir wünschen allen Lesern viele sonnige Tage und Gottes Segen. Bleiben Sie gesund!

Darauf freuen wir uns:

Wir hoffen, bald wieder in den Gottesdiensten und zur Freude für alle musizieren zu können. Aktuell übt jeder für sich, um das Instrument nicht verstauben zu lassen. Und da es alleine wenig Spaß macht richten wir unsere Hoffnung auf die kommende Zeit. Wie es steht in Prediger, Kapitel 3 Vers 1: Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. Wir freuen uns darauf. Liebe Grüße vom Posaunenchor Wilhermsdorf

100 Jahre

Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e. V. (HGV)

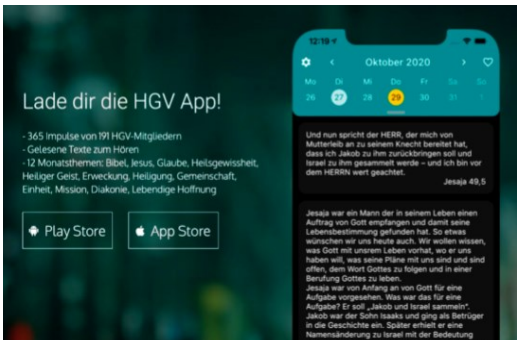
Als Ev. Gemeinschaft Wilhermsdorf gehören wir mit 65 weiteren Gemeinschaften, die überwiegend in ganz Bayern verteilt sind und 6 Kindertagesstätten zum Hensoltshöher Gemeinschaftsverband in Gunzenhausen.

In diesem Jahr feiert der HGV 100-jähriges Jubiläum. Eine lange Geschichte hat Gott schon mit unserem Verband geschrieben. Es ist seine Geschichte. Und wir freuen uns über viele verschiedene Geschenke, die er uns in diesem großen Zeitraum gemacht hat. Menschen kamen zum Glauben. Gemeinden sind entstanden. Kindergärten und weitere soziale Einrichtungen wurden gegründet. Gottesdienste, Kleingruppen und persönliche Initiativen tragen auch heute noch dazu bei, dass Menschen zum Glauben kommen oder im Glauben wachsen.

MUTIG GLAUBEN - das war schon immer unser Programm. Die vielen Verantwortlichen der ersten Stunde und die Leiter haben seitdem häufig danach gehandelt: Mutige Glaubensschritte, aus denen Gott Großes gemacht hat.

Zum Jubiläumsjahr startet eine **Predigtreihe**, deren Themen unsere hauptamtlichen Prediger in den Gottesdiensten in der Spitalkirche als Grundlage nehmen. Außerdem können Jubiläumspredigten über unserer EvG-Website: **www.evg-wilhermsdorf.de** angehört werden. Parallel dazu ist ein **Andachtsbuch** zum Thema **„MUTIG GLAUBEN 2021“** mit einem Impuls für jeden Tag 2021 erschienen. Es bietet eine Erinnerung daran, dass Gott auf mich wartet und mit mir ins Gespräch kommen will.

Neben der Buchform bietet die **HGV-App** alle Andachtstexte (Bibelvers, Andacht und Gebetsanliegen) an. Als Bonus wurden die Texte auch als Hörversion hinterlegt, so kann z.B. der Weg zur Arbeit mit dem Auto zur täglichen Andachtszeit werden...



... und hier gibts die Download-Möglichkeit:
http://app.hgv-gunzenhausen.de

Feiern auch Sie mit!

MUTIG GLAUBEN 100 JAHRE HGV

95 Jahre
EV. GEMEINSCHAFT
EC-JUGENDARBEIT
WILHERMSDORF
www.evg-wilhermsdorf.de

Wir unterstützen „Kirche im Blick“:

Architektur- und Ingenieurbüros

Lackner+Roth, Architekten GbR
Flugplatzstr. 111, 90768 Fürth

Kunst

Schubert - Schnitzfiguren

Finanzen

CVW-Privatbank AG
Lohnsteuerhilfeverein HILO e.V.,
Beratungsstellenleiterin Betty Kilian
Sparkasse Fürth
Steuerkanzlei Barbara Holzmann
Steuerkanzlei Adolf Niederhöfer

Gesundheit und Körperpflege

Die Praxis Martin Müller, Physiotherapie
Schloss Apotheke
Hausarztpraxis am Schlossgarten
Dr. med. Girke / Drs. med. Eisenbarth
Ginal Orthopädie-Schuhtechnik
Inh. Steffen Ginal
Alice Bernreuther
Kosmetikstudio, med. Fußpflege
Praxis Dr. Ihle
Chirotherapie, Naturheilkunde
Salon Ria, Hauptstraße 6

Firmen

Firma Alexandra Krug, Taxi + Schulbus, Wilhermsdorf
Firma Bauspenglerei Stephan Hellwig
Firma Bernreuther Wolfgang, Malermeister und Energieberater nach EnEV.
Firma Emil Müller GmbH
Firma Enßner Baustoffe, Transporte, Erdbau
Firma Ernst Baumann, Elektro - Sanitär
Firma Herbert Farnbacher, Kraftfahrzeuge, Kirchfarrnbach B36
Firma Gartenbau Gessnitzer, Weiherstraße 14, Wilhermsdorf
Firma Götz Bauunternehmen
Firma Hausmeister-Service/Winterdienst Stephan Hellwig
Firma Hausverwaltung Stöger, Gartenstraße 2, 91452 Wilhermsdorf
Firma Heizungsbau Klaus Körner
Firma Ewald Hufnagel GmbH, Landmaschinen, Hof- Stalltechnik, Gartengeräte
Firma Kfz-Hofmann, Oberndorf 2
91452 Wilhermsdorf
Firma Lederwaren Künzler, Inh. Fritz Beck
Firma Lottoannahmestelle Berndt, Hauptstraße 7, 91452 Wilhermsdorf
Firma M.AD-PC EDV Systemhaus, Inh. Andreas Defet

Lebensmittel, Getränke, Gaststätten

Bäckerei Jürgen Bräuninger
... die Roder's Bäck'i, Bahnhofstr. 16
Gasthaus Kramer, Meiersberg
L. Forstmeier, Getränkequelle Wilhermsdorf
Metzgerei Meinl Jörg
Metzgerei Siemandel Erwin

Firma Hans-Peter Mahr, Elektro-Sanitär
Firma Metallbau Hühn GmbH
Firma Oel-Kallert,
Heizoel - Diesel - Mineraloele
Firma Pinselfabrik Müller
Firma RMB Riedl Musikinstrumente-Bestandteile GmbH
Firma Fritz Ruf Baugeschäft GmbH
Firma Schamberger OHG, Gartencenter - Heimtiernahrung - Heizöl- Kohlen
Firma Scheuenstuhl,
Autohaus - Tankstelle - Fahrschule
Firma Stechert Stahlrohrmöbel GmbH, 91452 Wilhermsdorf
Firma E.Wening - Zimmerei-Holzbau-Ziegeldacheindeckungen, Altkatterbach
Firma Fritz Wiegel Agrarhandel, Kirchfarrnbach G1
Uhren + Schmuck Wieser, Inh. B. Zintl
Firma Steinmetzbetrieb Tussler, Hohenlohestr. 36, 91452 Wilhermsdorf

Recht

Rechtsanwalt Siegfried Stoll
Rechtsanwältin Irmgard Martinetz

Reisen

euro reiseservice, Ludwig Franz, Hohenlohestr. 4

Versicherungen

Allianz-Agentur Michael Schneider

Wir danken allen Unterstützern von „Kirche im Blick“ und bitten um freundliche Beachtung

Gottesdienstplan

		Kirchfarrnbach	Hirschneuses	Wilhermsdorf
März	21.03. Sonntag Judika	9.30 Lektor Hr. Riffelmacher		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
	28.03. Palmarum		9.30 Uhr Pfr. Schmidt mit Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
April 2021	01.04. Gründonnerstag	19.30 Uhr Pfr. Schmidt mit Abendmahl		10.00 Uhr Pfr. Schmidt Senioren-abendmahl in der Spitalkirche 19.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan mit Abendmahl in der Hauptkirche
	02.04. Karfreitag	9.30 Uhr Pfr. Schmidt	13.30 Uhr Pfr. Schmidt	9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan 15.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan
	04.04. Ostersonntag	5.30 Uhr Pfr. Schmidt 9.30 Uhr Pfr. Schmidt Osterfrühstück		7.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan Auferstehungsfeier am Friedhof 9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan (Hauptk.) mit Taufmöglichkeit
	05.04. Ostermontag	9.30 Lektor Hr. Riffelmacher	9.30 Uhr Pfr. Schmidt	9.30 Uhr Prädikantin Fr. Pfeiffer
	11.04. Sonntag Quasimodogeniti	9.30 Uhr Pfr. Schmidt		9.30 Uhr Prädikant Herr Zink
	18.04. Sonntag Misericordias Domini	9.30 Uhr Pfr. Schmidt		9.30 Pfr. v. Rotenhan
	25.04. Sonntag Jubilate			9.30 Uhr Prädikant Herr Zink
Mai 2021	02.05. Sonntag Kantate	9.30 Uhr Pfr. Schmidt		9.30 Uhr Prädikantin Fr. Pfeiffer
	09.05. Sonntag Rogate	10.15 Lektor Hr. Riffelmacher		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan mit Abendmahl und Taufe
	13.05 Donnerstag Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Ehrenhain mit Pfr. v. Rotenhan		
	16.05. Sonntag Exaudi	9.30 Uhr Pfr. Schmidt		9.30 Uhr Lektor Hr. Riffelmacher
	23.05. Pfingstsonntag	9.30 Uhr Pfr. Schmidt		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
	24.05. Pfingstmontag	9.30 Lektor Hr. Riffelmacher	9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan	9.30 Uhr Pfr. Schmidt mit Taufe
	30.05. Sonntag Trinitatis			9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
Juni 2021	06.06. 1. So. n. Trinitatis	9.30 Lektor Hr. Riffelmacher		9.30 Uhr Pfr. Dr. Fuchs
	13.06. 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Prädikantin Fr. Stiegler		9.30 Uhr Pfr. Schmidt mit Abendmahl
	20.06. 3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schmidt mit Einführung der Konfirmanden		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan mit Ein-führung der Konfis und Taufe
	27.06. 4. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr Pfr. Schmidt zur Kirchweih	9:30 Uhr Prädikantin Fr. Stiegler
Juli 2021	04.07. 5. So. n. Trinitatis	Pfr. Schmidt		9.30 Uhr Prädikant Herr Zink
	11.07. 6. So. n. Trinitatis	9:30 Lektor Hr. Riffelmacher		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan mit Taufe

Kindergottesdienst um 11.00 in Wilhermsdorf, Spitalkirche
Kindergottesdienst um 9.30 Uhr in Kirchfarrnbach, Kirche

Gottesdienst kann am Telefon (Rufnummer 0 91 02/ 9 92 99 99) mitgehört werden

Kirchfarrnbach

Evang.-Luth. Pfarramt:

Pfarrer Rainer Schmidt
Kirchfarrnbach B1, 91452 Wilhermsdorf
Tel. 0 91 02/18 01, Fax 0 91 02/99 31 43
E-Mail: pfarramt.kirchfarrnbach@elkb.de

Mesnerin:

Frau Irene Hitz
Tel. 0 91 02/ 23 04

Vertrauensperson:

Michael Schneider Tel. 0 91 02 / 84 76

Bankverbindungen:

Spenden:
Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE63 7625 0000 0240 2081 57

Gebühren, sonstige Zahlungen:
Sparkasse Fürth: BIC BYLADEM1SFU
IBAN: DE32 7625 0000 0240 2073 57

Kirchgeld:
CVW Privatbank BIC: GENODEF1WHD
IBAN: DE07 7621 1900 0104 0171 29

Bürozeiten:

Sekretärin: Frau Anja Pfeiffer
Kontakt und Bürozeiten:
siehe Pfarramt Wilhermsdorf

Hirschneuses

Pfarrer Rainer Schmidt
siehe Kirchfarrnbach

Mesnerin:

Frau Erika Hellmuth
Tel. 0 91 07 / 4 13

Vertrauensperson:

Silvia Krehn-Bischoff Tel. 09107 / 926272

Bankverbindungen:

Spenden:
Sparkasse Neustadt/Aisch-Bad Windsh.
BIC: BYLADEM1NEA
IBAN: DE44 7625 1020 0225 1889 94

Kirchgeld und sonst. Zahlungen:
Sparkasse Neustadt/Aisch-Bad Windsh.
BIC: BYLADEM1NEA
IBAN: DE58 7625 1020 0240 6590 78

Wilhermsdorf

Pfarrer Christian von Rotenhan
Tel. 09106/925057 (Arbeitszimmer)
E-mail: christian.rotenhan@elkb.de
Marktplatz 6, 91452 Wilhermsdorf
Tel. 0 91 02/14 84, Fax 0 91 02/14 81
E-mail: pfarramt.wilhermsdorf@elkb.de
Homepage: www.wilhermsdorf-evangelisch.de

Mesner:

Herr Marco Hein
Tel. 01 76 / 50 96 42 56

Vertrauensperson:

Thomas Reinhardt, Tel. 0 91 02/ 24 93

Bankverbindungen:

Spenden:
Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE20 7625 0000 0240 2020 44

Spendenkonto neues Gemeindezentrum:
CVW-Privatbank AG BIC: GENODEF1WHD
IBAN: DE62 7621 1900 0004 0646 23

Kirchgeld und sonst. Zahlungen:
Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE20 7625 0000 0240 2020 44

CVW-Privatbank AG BIC: GENODEF1WHD
IBAN: DE02 7621 1900 0004 0042 05

Bürozeiten:

Sekretärin: Frau Anja Pfeiffer
Montags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr
und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Evang. Kindertagesstätte St Johannes
Leitung: Frau Andrea Feghelm
Ansbacher Straße 15
Tel.: 0 91 02 /29 63, Fax 0 91 02/99 31 07

E-Mail:
kita.stjohannes.wilhermsdorf@elkb.de

CVJM
c/o Frau Julia Hofmann
Weinbergstraße 8
Tel.: 01 76 / 43 46 03 15

Evang. Kindertagesstätte Franziska-Barbara
Ansbacher Straße 6
Tel.: 0 91 02 / 9 93 58 22
E-Mail: kita-franziska-barbara@elkb.de

Evangelische Gemeinschaft/EC
c/o Frau Annette Decker
Burgmilchlingstr. 15
Tel.: 0 91 02 / 81 07

Diakonieverein St. Johannes e. V.
Marktplatz 6, 91452 Wilhermsdorf
Tel.: 0 91 02/14 84, Fax: 0 91 02/14 81

Spendenkonto CVW-Privatbank AG:
DE57 7621 1900 0004 0021 48
Spendenkonto Sparkasse Fürth:
DE49 7625 0000 0240 2002 61

Evang. Kindertagesstätte Regenbogen
Leitung: Frau Birgit Zink
Jahnsdorfer Straße 2
Tel./Fax: 0 91 02/9 66 32 (KiGa)
0 91 02/9 99 50 23 (Krippe)
E-Mail:
ev.kindergarten.regenbogen@elkb.de

Hausmeister im Haus Marktplatz 6
Herr Marco Hein
Tel. 01 76 / 50 96 42 56

Diakoniestation
Hauptstr. 21, Wilhermsdorf
Tel.: 0 91 02/13 73 (Anrufbeantworter)